

Genderfluide Menschen fühlen sich nicht dauerhaft einem Geschlecht zugehörig, sondern zum Beispiel mal eher männlich, mal eher weiblich, mal nicht-binär.

Die Geschlechtsidentität wird als fließend und beweglich erlebt.



genderfluid

[deutsch: geschlechterflüssig]



Menschen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen, sind **agender**.

Agender Menschen finden die Geschlechtskategorie für ihr Leben nicht wichtig.



agender



Menschen, die sich als **questioning** bezeichnen, stehen ihrer eigenen Geschlechtsidentität und/oder sexuellen Orientierung fragend gegenüber.

Dies kann ein dauerhaftes Empfinden oder nur eine vorübergehende Phase sein.



questioning

[deutsch: fragend]



Ein **Mädchen** fühlt sich weiblich.

Sie ist ein Mädchen.

Sie fühlt sich wohl als Mädchen.



Mädchen



Ein **Junge** fühlt sich männlich.

Er ist ein Junge.

Er fühlt sich wohl als Junge.



Junge



Nicht-binäre Menschen fühlen sich meist mit einer eindeutigen Zuordnung zu männlich oder weiblich nicht wohl. Sie möchten keiner der beiden Kategorien männlich oder weiblich zugeordnet werden.

Manche nicht-binäre Personen bezeichnen sich auch als ‚weder-noch‘ oder ‚sowohl-als-auch‘.



nicht-binär



Genderqueere Menschen fühlen sich weder eindeutig weiblich noch eindeutig männlich, sondern dazwischen oder jenseits der beiden Kategorien.

Dies kann auch phasenweise wechselnd empfunden werden.



genderqueer

